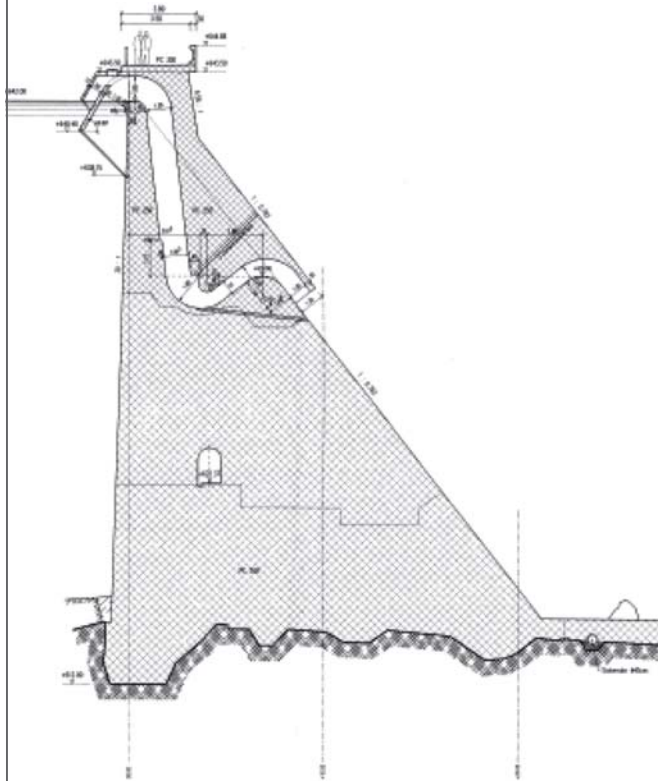


## Querschnitt durch Saugüberfall



### Technische Daten

Höhe	32 m
Kronenlänge	128 m
Sperrevolumen	21 600 m <sup>3</sup>
Stauseevolumen	360 000 m <sup>3</sup>
Stauseeoberfläche	50 000 m <sup>2</sup>
Einzugsgebiet	42.7 + 40.0 = 82.7 km <sup>2</sup>
Kapazität Hochwasserentlastung	65 m <sup>3</sup> /s
Art der Hochwasserentlastung	Saugüberfälle und Überlaufklappe
Kapazität Grundablass	192 m <sup>3</sup> /s

### Verhalten

Deformation Hauptschnitt	5 mm (max. Jahresamplitude)
Drainagewassermenge bei Vollstau	unbedeutend
wichtigster Trend	Verschiebung von 0.09 mm/Jahr in Richtung See (Lotmessung)

### Geschichte

Bauzeit	1922–1924
erfolgte Veränderungen	was wann Ursache
	Krone und Grundablassantriebe 1981–1982 Frostschäden, Veralterung

### Zugehörige Kraftwerksstufen

1. Stufe: Zentralenname	Rempen
Bruttofallhöhe	238–264 m
Installierte Leistung	60 MW
2. Stufe: Zentralenname	Siebnen
Bruttofallhöhe	192–198 m
Installierte Leistung	48 MW

## Name der Talsperre

Name des Sees  
Fluss  
Ort/Kanton  
Eigentümer  
Zweck  
Sperrtyp  
Fundation

## Rempen

Ausgleichsbecken Rempen  
Wägitaler Aa  
Vorderthal/Schwyz  
AG Kraftwerk Wägital  
Energieproduktion  
Gewichtsmauer  
Mergel, Sandstein, Nagelfluh

Das 1924 in Betrieb genommene Kraftwerk Wägital ist zu je 50 Prozent ein Partnerwerk der Axpo AG und des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz). Um die gesamte Wasserkraft der Talschaft optimal zu nutzen, wurde das Kraftwerk Wägital zweistufig konzipiert. Die obere Stufe nutzt das Gefälle zwischen dem Wägitalersee und dem Ausgleichsbecken Rempen. Die untere Stufe führt das Wasser vom Ausgleichsbecken Rempen zur Zentrale Siebnen. Das Kraftwerk Wägital nahm 1926 nach dem Erstaufstau seinen Betrieb als damals weltweit grösstes Pumpspeicherkraftwerk auf.

**Verfasser:** Sujjan Malla, Axpo AG

### Lage:





© Schweizerische Luftwaffe

**Rempen**